



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXIV. Hans Topp verkauft dem Kaland in Seehausen eine Hufe Landes im
Dorfe Wollenrade für 17 Marck Silber, am 25. Jan 1473.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

LXIV. Hans Topp verkauft dem Kaland in Seehausen eine Hufe Landes im Dorfe Woldenrade für 17 Marck Silber, am 25. Jan. 1473.

Witlick sy allen — dat ick Hans Topp Sakeweldich, wanaftich tho Woldenrade — nach rade und wytfchop myner leuen brodere Ern Henninge Proueft tho Wytftock, Gherke, Laurentzen un Bußen alle gheheten de Toppe, — erfliken vorkope den werdighen heren Deken un gemeinen Kalands Heren tho Sehufen de nu fynt un allen eren nakamelinghen I vrye houe Landes, di ick kofte van Sander Büft belegghen manck den huffchlage, de nu tor de tyd bodrift Cord Vlefsou, welke fodane houe erue is, un neen Leen gud, dar my de benomede Kalands Heren un brodere to Sehufen noghaftig vorbereiden hebben un betalet XVII marck Stendalfcher weringhe, de in myn und myner rechten eruen vramen genzliken fynt gekamen. Vn ick Hans Topp un myne brodere upgenant un myne rechte eruen scollen un willen den vorgebanten Kalands Heren tho Sehufen der sodanen houe Landes eyn recht ghewere wesen vor eynen isliken de vor recht kamen wyll un recht gheuen un nhemmen will. To mehrer bowaringhe un wiffenheyt hebbe ick Hans Topp vorfereuen vpgenanten Heren de vorberorde houe Landes uppegheuen vor richter un vor bure in eynem hegeden dinghe myt eynem Ryfse, Rychter war Hans Garlipp Bure un tügen weren Hans Gagekmann, Cone Vathe: Entfanger des Ryffes van der Heren wegghen un broder des Kalands weren Ern Gregorius Mollere Deken, Er Peter Schönermarke un Er Johann Stegemann: Vn vorder fette ick de vorfereuen Kalands heren in de brukende were in kraft deses mynen brefes, des hebbe ick ergenante Hans Topp de vorfereuen houe landes belegghen tho Woldenrade manket den huffchlage van den vorbenomeden Kalands heren wedder anghenamen umme eynen erfliken jarliken pacht also dat ick un myne rechte eruen edder dejhene, de desse houe landes ackert un bedrifft scolen dar aff geuen to pachte un wol tho dancke bethalen bynnen Sehufen eyne unbew. marck Stendalfcher weringh un vortoghert up funte Peter un Pauls dagh negheft tho kamenden, un vortmer alle jahr uppe sodane fulue tyd de vorfereuen eyne marck thor nöghen un nach wyllen wol bereyden funder jeninghe hülpe rede. Vortmer scal un will ick Hans Topp un myne rechte eruen de fulue houe landes vorwaren to dyken un tho dammen myt aller plicht un unplicht, de daruppe is effte anders myt rechte upkamen möghen, so dat den de Kalands heren ere jarlike renthe nomeliken eyne marck Stendalfcher weringhe nich ghemynt werde. Weret auer fake dat sodan betalinghe der jarliken marck renthe nicht en fcheghe, so bewylle ick Hans Topp upgenant myt mynen rechten eruen dat de vorfereuen Kalands heren to Sehufen sodane vorfereue pechte moghen manen in gheylfliken effte werliken rechte, wor wo un wan id em best statet un bequem ist. Effte wy denne pechtes dwanck nicht en achteden dat God vorbede, so moghen defuluen heren sodane houe landes eynem andern don de en best beleueth. Des sta ick vor my un myne rechte eruen en ghenzliken tho un bewyllet in desfen apen mynen vorfegelden breue. Weret auer dat ick upgenante Hans Topp effte myne rechte eruen desse vaken berorde houe landes wolde wedderkopen van den ergenanten heren des scolen wy mechtig wesen un se scolen uns des nicht weigern, so scal ick un myne rechte eruen en dat tho seggen un leffliken vorkundigen uppe paschen un dar nhegest up Petri un Pauli tho mydden sommer wol tor noghe bereyden XVII marck Stendal. weringhe houetfumme un eyne marck jarlikes paches myt allen vorfereuen pechten. So wen dyth vorfereuen gheld allus nochastigen to dancke wol bereyden is so scholen de upenanten Kalands heren my Hans Topp Sakeweldich effte myne rechte eruen de vorfereuen houe landes wedder vorlaten mit eynem Ryfse wan wy dat en byddende. Alle desse vorfereuen stücke un eyn yslick befundern laue ick Hanns Topp wanaftich to Woldenrade vor my un myne rechte eruen stede vaste untobroken wo to holden funder

jennicherlei insaghe hulpe rede, an alle gheuerde. Des tho vorder bekantnisse un tuchnisse hebbe ick Hans Sakeweldich un myn broder Gherke gheheten de Toppe unse Ingesegel wytliken laten henghen an desfen unsen apen breff ghegeuen nah Christi geborth unses leuen heren verteynhundert jahr in dem dre und souentigsten jare, an den daghe Conuerfionis S. Pauli des hilighen Apostels.

LXV. Claus Rohr beleiht als Senior der Familie Rohr die Gebrüder Degener zu Seehausen mit Hebungen zu Neuendorf bei Seehausen, am 25. Juli 1478.

Wyllick sy — dat ick Claues Ror, Alarden seliger sone, also eyn Older der Rore unde ock als eyn Vormünder Hanfes mynes broders unde Pauls seligen Augustins mynes vadern brodern sone mynes vettern vor uns unde vor unse rechte Lehn erben rechte und redliken hebbe gelegen unde liege jegenwordich den vorsichtigen Petern unde Ludeuich Degenergebrödern, borghern tho Seehusen unde öhrer twier rechten Lehneruen unde froue Kerstynne öhrer moder to eyner rechten Liffucht twier houen tegeden belegen up dem velde tho Nigendorpe vor Seehusen to eynem rechten sampliken erflehne, alse Lehns recht is, de de nu thor tyd bedrifft in weren unde under den ploch hefft Coppe Nachtegal borger tho Seehusen etc. — Gegeuen unde gescreuen — nach Christi unses Heren Gebord Dufend virhundert jar im achte und sauentigsten jare, am dage Sancti Jacobi apostoli.

LXVI. Notiz über die Errichtung der Thurmspitze auf der Pfarrkirche zu Seehausen, vom Jahre 1481.

Erecta est hec fabrica Anno 1481 in honorem diui Petri et Pauli. Viceprepositus isto tempore erat Otto von dem Sande, qui has reliquias manu sua globo imposuit videlicet de sancta Maria Magdalena, de sancto Mattheo et sancto Thoma. Fundata est etiam hoc anno Eleemosyna pro pauperibus studentibus et pauperibus Virginibus desponsandis a Johanne Kuckenbietern Preposito Arendseensi, Theodorico Massen Preposito Crevesensi et Gregorio Mollero Preposito Hamburgensi.

Altes Pergament, welches beim Brande des Thurmes der Petri-Kirche im Jahre 1676 in dessen Knopfe gefunden ist.

LXVII. Jacob Quatfazel, Bürger zu Seehausen, verkauft ein Viertel Landes zu Kengerslage dem Propste zu Heiligengrabe, im Jahre 1482.

Anno a nativitate domini M.CCCC.°LXXXII, Jacob Quatfazel oppidanus oppidi Sehusen, Verdenensis dioceseos, non vi coactus vel metu vel fraude compulsus nec aliqua seductionis macula circumventus sed matura prehabita deliberatione cum ramo presentationis ut moris est in iudiciis secularibus hereditarie vendidit quendam suum agrum videlicet quartam partem mansi vulgariter dictam ene